

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Pinscher-Schnauzer-Klub (PSK) e.V.
Barmer Str. 80
42899 Remscheid
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: 2111-W-33480
Probeneingang: 12.11.2021
Datum Befund: 15.11.2021
Untersuchungsbeginn: 12.11.2021
Untersuchungsende:

Tierart:	Hund
Rasse:	Zwergschnauzer
Geschlecht:	männlich
Name:	Velvet Androis
Zuchtbuchnummer:	CMKU/KM/13108/21
Chipnummer:	945000002369685
Geburtsdatum / Alter:	09.07.2021
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	11.11.2021
Probennehmer:	Dr. Hubert Weniger
Patientenbesitzer:	Heß, Birgit
Club:	PSK e.V.
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Mykobakterium avium Komplex Sensitivität (MAC) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MAC im CARD9 Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Myotonia congenita - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Myotonia congenita im CIC-1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Progressive Retinaatrophie (Typ B1-PRA, HIVEP3) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die assoziierte Mutation für PRA im HIVEP3-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Charcot-Marie-Tooth Neuropathie (CMT) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für CMT im SBF2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Comma Defect (Spondylocostal Dysostosis) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/CO

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für Comma-Defekt im HES7-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Persistent Müllerian Duct Syndrome (PMDS) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für PMDS im MISRII-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Classic STR DNA-Profil (ISAG 2006) - PCR

Amelogenin:	folgt
AHT 121:	folgt
AHT 137:	folgt
AHTH 130:	folgt
AHTH 171:	folgt
AHTH 260:	folgt
AHTK 211:	folgt
AHTK 253:	folgt
CXX 279:	folgt
FH 2054:	folgt
FH 2848:	folgt
INRA 21:	folgt
INU 005:	folgt
INU 030:	folgt
INU 055:	folgt
REN 105 L 03:	folgt
REN 162 C 04:	folgt
REN 169 D 01:	folgt
REN 169 O 18:	folgt
REN 247 M 23:	folgt
REN 54 P 11:	folgt
REN 64 E 19:	folgt

Die Nomenklatur basiert auf dem Standard des ISAG Comparison Test 2006.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO 17025:2018.

In dem von Ihnen angeforderten DNA-Profil ist die Ausstellung eines Zertifikats enthalten (nicht bei Rassezuordnung), sofern die Probe durch einen Tierarzt oder offiziellen Probennehmer genommen wurde. Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir nachträgliche Änderungen bei einem bereits ausgestellten Zertifikat gesondert in Rechnung stellen müssen.

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

Dr. Hubert Weniger

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****

***** Neues aus dem Labor *****

Antibiogramme: Die qualitative (S,R,I) und quantitative Beurteilung der getesteten Wirkstoffe erfolgt für die isolierten Bakterien spezifisch für die Tierart und die Herkunft des Proben Materials; gemäß der Vorgaben des CLSI oder anderer Normen. Die Angabe zur Proben-Herkunft ist deshalb neben der Angabe zur Tierart für eine korrekte Auswertung unabdingbar.